

Schutzkonzept Gemeindesaal Malters

Turicane 23 – 01. Oktober-04. Oktober 2020

Einleitung

Die Turicane 23 (LAN Party) ist nach den Definitionen der Allgemeinen Verfügung des Kantons Luzern (Stand 15.06.2020) eine private Veranstaltung mit weniger als 100 Teilnehmern und muss somit kein Schutzkonzept haben und umsetzen. Die Teilnehmerzahl ist auf 85 Personen limitiert.

Da wir als Veranstalter jedoch an eine Risikominderung glauben haben wir hier ein Schutzkonzept «Light» erstellt welches wir im Rahmen unserer Möglichkeiten umsetzen werden.

Eine LAN Party als Gaming Event ist von seiner Natur aus eher Statisch da die Teilnehmer den grössten Teil ihres aktiven Tagesablaufs am Sitzplatz befinden und pro Bankett-Tisch maximal 2 Spieler teilnehmen wo ansonst üblicherweise 6 Leute gastronomisch verpflegt werden.

Grundregeln

Das Schutzkonzept des Anlasses muss sicherstellen, dass die folgenden Vorgaben eingehalten werden. Für jede dieser Vorgaben müssen ausreichende und angemessene Massnahmen vorgesehen werden. Der Main Orga und Schutzverantwortliche sind für die Auswahl und Umsetzung der Massnahmen verantwortlich.

1. Alle Personen im OK reinigen sich regelmässig die Hände.
2. Das gesamte OK stellt sicher, dass sich die verschiedenen Gästegruppen nicht vermischen.
3. Das OK und die Teilnehmer halten 1,5 Meter Abstand zueinander. Für Situationen mit unvermeidbarer Distanz unter 1,5 Meter soll das OK durch Verkürzung der Kontaktdauer und/oder Durchführung angemessener Schutzmassnahmen (Schutzmasken) möglichst minimal exponiert sein.
4. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen.
5. Kranke am Anlass nach Hause schicken und anweisen, die Isolation gemäss BAG zu befolgen.
6. Berücksichtigung von spezifischen Aspekten der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.
7. Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen und Einbezug des OK bei der Umsetzung der Massnahmen.
8. Umsetzung der Vorgaben im OK Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen.
9. Erheben der Kontaktdaten der Gäste gemäss Allgemeinverfügung Kanton Luzern (15 Juli) und Massnahmen und Einbezug des OK bei der Umsetzung der Massnahmen.
10. Befragung aller Gäste beim Check-In (Keine Einlass an der Seitentüre ohne Check-In!)
 - A. Symptomatisch Infektionserkennung: Fieber, Trockener Husten, Müdigkeit, Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns, Atemschwierigkeiten, Gliederschmerzen)
 - B. Quarantänestatus: Kontakt mit erkrankten oder Risikokandidaten seit 5 Tagen?

Händehygiene/Duschen

Desinfektionsstationen für die zusätzliche Händehygiene werden am Eingang und beim Catering (Self Service) platziert. Alle Teilnehmer werden gebeten vorbeugend regelmässig die Hände mit Seife zu waschen.

Täglich führen wir zwei Duschzeiten: Mittags um 14:00 und abends um 19:00 (tbc. Schule Malters)

Gästegruppen

Die Gäste sind nach Gruppen eingeteilt (Reisegemeinschaften, privat sozial verknüpfte Personen), und wir versuchen den Sitzplan wo immer möglich nach diesen Gruppen zu segmentieren um weitere Durchmischung zu reduzieren.

Auch sind die einzelnen Gruppen angewiesen sich möglichst wenig zu durchmischen während dem Anlass.

Zusätzlich bitten wir alle Teilnehmenden wo auch immer möglich die «Social Distancing» Regeln des BAG in den 5 Tagen vor dem Event besonders rigoros umzusetzen, und wo möglich sogar in Quarantäne zu gehen, wer Symptome erkennt oder mit Krankheits-symptomen erscheint wird sofort vom Anlass verwiesen.

Distanzhaltung

Generell gelten die Mindestabstände von 1.5m (Social Distancing) zwischen den Teilnehmern.

Folgend sind die Problemzonen mit Bedarf auf bessere Regulierung zum Vorbeugen von Infektionskrankheitsübertragung:

Catering

Um den Umgang beim Catering sicherer zu gestalten haben wir ein Bargeldloses Bezahlungssystem entwickelt (Cashless NFC) und platzieren eine Desinfektionsstation beim Self-Service Desk. Die regulären Mahlzeiten die von unserem Caterer Restaurant Bahnhof geliefert werden, sind einzeln auszurufen und abzuholen um die Durchmischung der Teilnehmer in diesem Bereich zu limitieren.

Raucherbereich

Um den weiteren höher frequentierten Raucherbereich zu Optimieren werden wir zwei Raucherzonen anstelle von einer betreiben und mit Bodenmarkierungen die gewünschten Distanzen anzeigen (FloorSpots).

Die maximale Anzahl Personen pro Rauchplatz beträgt 5, sollten beide Raucherzonen voll sein bitten wir die Teilnehmer sich vom Gebäude zu entfernen um zu Rauchen.

Die beiden Zonen befinden sich bei dem Haupteingang im UG und bei der darüberliegenden Türe. Beide Türen müssen jeweils von den Rauchenden wieder geschlossen werden.

Schlafbereich

Geschlafen werden kann in vordefinierte Zonen wie folgt.

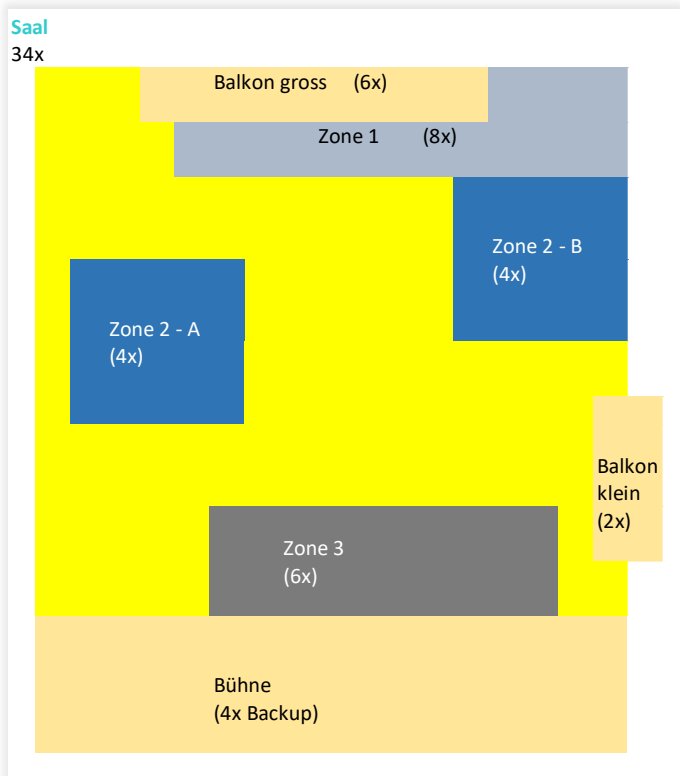
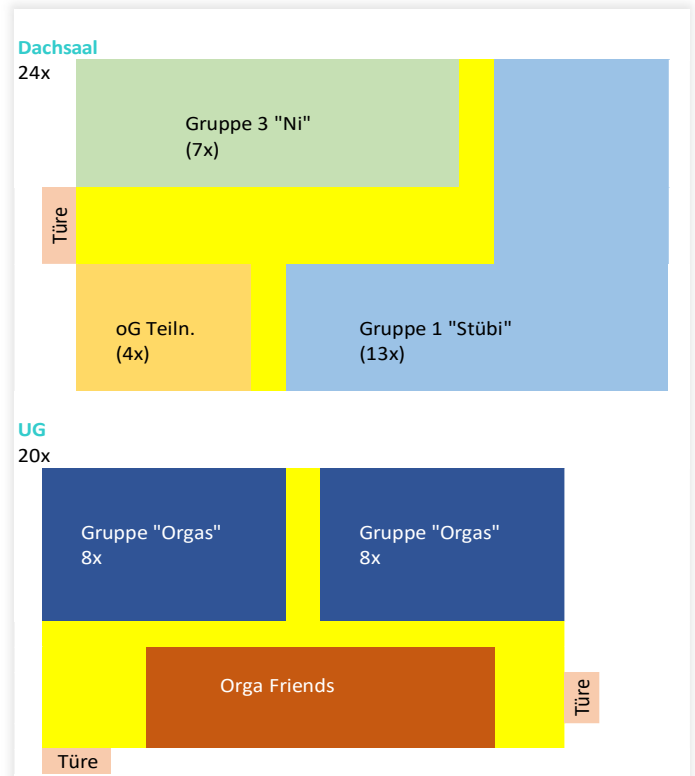
Zone	Kapazität	Gruppe / Teilnehmer
Dachsaal	24	Gruppe 1 «Stübi» + Gruppe 3 «Ni» + 4x Teilnehmer oG.
Raum UG	20	Gruppe «Orgas» + Friends
Balkon gross	6	Gruppe 2 «Tribzle»
Balkon klein	2	Catering Team
Saal Bühne	6	Platzierte Teilnehmer ohne Gruppe
Saal Zone 1	8	Gruppe 5 «Cheng»
Saal Zone 2	8	Gruppe 4 «VinoRosso»
Saal Zone 3	6	Gruppe 6 «Sefja»
Teilnehmer zH.	5	Alle übrigen Teilnehmer mit kurzen Reisewegen

(Konzept kann noch wegen mutierender Teilnehmergruppen leicht ändern)

Zonen Plan

Für die verschiedenen Räumlichkeiten (UG, Dachsaal, Saal) ist eine Zonenplanung für die Gästegruppen vorgesehen. Der Saal ist in 3 Zonen unterteilt auf der untersten Ebene, zusätzlich ist der Catering Bereich mit Tischen abgetrennt und die Bühne wie auch die Balkone werden als Physisch getrennt betrachtet. Folgend ist ein Beispiel, Anpassungen sind nach den endgültigen Anmeldungen noch zu erwarten, abhängig von den Anzahl Teilnehmern pro Gruppe und Gruppenaufteilung pro Zone und dem endgültigen Sitzplan.

Die Zonen werden Beschriftet und Zonengrenzen jeweils markiert (abgeklebt).



Reinigung / Desinfektion

Zusätzlich zu den Desinfektionsstationen werden Türgriffe und Berührungsbereiche (Self Service Catering) regelmässig desinfiziert, der Schutzverantwortliche stellt dazu zu Beginn des Anlasses einen Reinigungsplan auf. Wo möglich sollen auch die Tische und Spielerbereiche bei der Desinfektionsrunde eingeschlossen werden.

Sanitäre Anlagen

Die Sanitären Anlagen (WC Bühne, WCs Damen & Herren) werden täglich von professionellem Reinigungspersonal gereinigt, zusätzlich werden wir alle Berührungsflächen täglich abends zwischen 19:00-21:00 (abhängig vom Tagesprogramm) eine Desinfektionsreinigung durchführen.

Erhebung von Kontaktdaten

Von allen Mitwirkenden und allen Teilnehmern werden die Kontaktdaten nach Allgemeinverfügung des Kantons Luzern für das «Contact Tracing» aufgenommen, diese werden in unserem Gästeverwaltungssystem gespeichert und können jederzeit in Tabellenformat exportiert und dem Kantonsarzt zur Verfügung gestellt werden. Gäste die während dem Anlass die Lokalitäten für mehr als 4h verlassen sind aufgefordert dies jeweils zu melden.

Andere Schutzmassnahme

Teilnehmer die während dem Anlass mutwillig die Social Distancing Regeln missachten können vom Main Orga oder Main Orga Stv. vom Anlass verwiesen werden und haben zusammenzupacken und das Eventgebäude unverzüglich zu verlassen.

Belüftung

Da eine zureichende Belüftung mit Frischluftzufuhr sich als wirksam erwiesen hat bei der Limitierung von Luftübertragenen Krankheitserregern wird die Saalbelüftung auf hoher Stufe betrieben und der Saal zusätzlich in regelmässigen Abständen über die Seitentüren entlüftet.

Wir bitten alle Teilnehmer entsprechende Kleidung mitzunehmen da erwartet wird dass sie durchschnittliche Temperaturen durch die notwendigen Massnahmen in den Räumlichkeiten tiefer als gewohnt ausfallen wird.

Zusätzlich ist der Location Orga verantwortlich für die UG und Dachsaal Entlüftung täglich um 10:00 Uhr und 22:00 Uhr.

Besucher

Es sind keine Besucher in den Räumlichkeiten des Gemeindesaals erlaubt, Ausnahmen müssen schriftlich beim Main Orga (buddha@turicane.ch) beantragt werden mit detaillierten Personalien (siehe «Erhebung der Kontaktdaten») und Zeiten des Besuchs damit diese Planbar sind.

Sponsoren werden ebenfalls keine zum Anlass eingeladen.